

2006: Das wünsch ich nicht nur mir

Stellen Sie sich einmal vor, Sie unterhalten sich mit einem Kind darüber, wie ein guter Freund sein sollte, der mit ihm spannende Abenteuer erlebt: Sie malen sich zusammen aus, wie beide alles gemeinsam unternehmen, miteinander Spaß haben, in ängstlichen Situationen einander helfen und mutig ihre Angst überwinden, Dinge ausprobieren und erreichen, die sie sonst nie zu schaffen glaubten. Dann wird das Kind nach einer Weile aus ganzem Herzen sagen: „Das wünsch ich mir.“ Diesen Wunsch und mögliche Erfüllungen zu entdecken, dazu lädt die RKW 2006 ein. Grundlage der fünf ausgearbeiteten Tage bildet in diesem Jahr das biblische Buch Tobit. Die Kinder verfolgen über die Woche die Ereignisse in der Familie des Tobit, der seinen jüdischen Glauben in der Diaspora lebt, und entdecken Parallelen zu ihrer eigenen Situation.

Tag 1: Das bin ich!

Die Kinder erfahren, dass jeder so sein darf, wie er ist; dass jemand zuhört, wenn sie erzählen, wer sie sind — in allen Farben des Lebens, den hellen und dunklen: Das bin ich!

Tag 2: Das ist ungerecht!

Die Kinder hören vom Blindwerden des Tobit und vom Kummer der Sara und setzen sich mit Traurigkeit und Verzweiflung im Leben auseinander. Die Kinder werden bestärkt, dass sie Ungerechtigkeiten, Not und Leid aussprechen dürfen, vor sich, vor anderen, vor Gott – ja auch im Gebet sagen können: Das ist ungerecht!

Tag 3: Das macht mir Mut!

Die Kinder erleben die Reise des Tobias und seines Gefährten als Spiegel zu eigenen Wünschen an Freundschaft und Begleitung im Leben. Sie erkennen, dass sie immer neu aufbrechen, losgehen und Neues wagen können, weil ihnen Menschen und Ereignisse begegnet sind, zu denen sie sagen können: Das macht mir Mut!

Tag 4: Das schaffst du schon!

Die Kinder freuen sich über das Hochzeitsfest und die Liebe, die Tobias und Sara verbindet. Sie finden heraus, dass es auch in ihrem Leben jemanden gibt, der ihnen mehr zutraut als nur das Kleine und Normale, der ihnen sogar zutraut, Schwierigkeiten durchzustehen und zu überwinden, ohne davor wegzulaufen; der mit ihnen hofft: Das schaffst du schon!

Tag 5: Das hätte ich nicht gedacht!

Die Kinder entdecken staunend, dass in Rafael Tobias durch einen Engel Gottes begleitet wurde. Sie nehmen wahr, dass Engel unser Leben begleiten, obwohl wir es oft nicht merken. Sie freuen sich, dass sie auch auf ihrem bisherigen Lebensweg Gottes Schutz finden und dankbar sagen können: Das hätte ich nicht gedacht!

In den kleinen und großen Ereignissen des Alltags entdecken die Kinder, dass sie selbst anderen zum Engel werden können, wenn es ihnen gelingt zu sagen: „Das wünsch ich nicht nur mir.“

Eine RKW, die alle Beteiligten, Groß und Klein, zum Wachsen einlädt unter der Zusage Gottes „Ich bin bei dir, wo immer du auch gehst“, wünscht das Vorbereitungsteam.